

1. Windrad Informationsveranstaltung

Das Bürgerwindrad soll Anfang 2012 in Betrieb gehen

Nahezu 250 künftige Mitglieder waren unserer Einladung gefolgt und haben am Donnerstag, 31. März an einer internen Informationsveranstaltung in der SKV-Halle in Ingersheim teilgenommen.

Wie bereits in den im Jahr 2010 durchgeführten öffentlichen Informationsveranstaltungen wurde dabei zunächst nochmals das geplante Vorhaben vorgestellt.

bekanntlich ja nicht nur die Energiegenossenschaft als Basis für eine breite Bürgerbeteiligung gegründet und ins Genossenschaftsregister eingetragen, sondern vor allem am 13. Januar 2011 der Bauantrag durch das Landratsamt Ludwigsburg genehmigt.

Im weiteren Verlauf wurde von Vorstand Dieter Hallmann und Architekt Mathias Orth dann

Finanzierungsziel erreicht

350 „Mitglieder“

Es besteht bereits eine Warteliste

In seiner Begrüßung ging der Aufsichtsratsvorsitzende Heinrich Blasenbrei-Wurtz auch kurz auf die inzwischen fast zehnjährige Chronologie des Windkraftprojekts ein, von den ersten Aktivitäten eines kleinen Initiatorenkreises über die verschiedenen Phasen u.a. mit einer Windmessung mit einem Baukran, ersten Planungen, Gutachten, Abstimmungen mit Behörden usw. bis zum heutigen Stand. Inzwischen wurde

der Genehmigungsbescheid und die damit verbundenen Auflagen erläutert und auf das derzeit laufende Widerspruchsverfahren eingegangen.

Die Energiegenossenschaft bedauert, dass die Windradgegner trotz der Geschehnisse in Japan weiterhin an ihrer Verzögerungsstrategie festhalten, um so dem Vorhaben wirtschaftlichen

Energiegenossenschaft Ingersheim eG in Zahlen

•••

Vorstand:

Dieter Hallmann
Jürgen Bothner

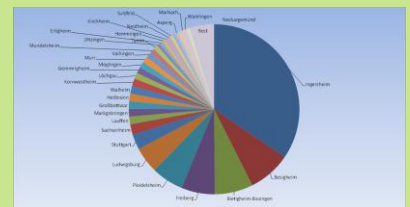
Aufsichtsratsvorsitzender:

Heiner Blasenbrei-Wurtz
Harald Bender (Stv.)

Aufsichtsrat:

Albert Krauter, Roland Merlau, Jörg Henning

Mitgliederzahl: ca. 350 (geplant)



Schaden zu zuführen. Vielmehr sollte doch die Einsicht einkehren, dass ein Umdenken vor Ort notwendig ist. Die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung bestätigen uns in dem eingeschlagenen Weg. Immer mehr wird deutlich, dass sich vor allem der Pressewart der Windkraftgegner politisch profilieren wollte und dabei das Thema verfehlt hat. Dem berechtigten Anliegen der direkten Anwohner und dem Naturschutz wurde durch die Auflagen des Landratsamtes in erheblichem Maße nachgekommen. Die Wolke von Neckarwestheim ist weiterhin Mahnzeichen und Motivation etwas zu ändern.

Windkraftanlage bereits bestellt

Mathias Orth stellte die Projektplanung vor und der geschäftsführende Vorstand Jürgen Bothner erklärte die weiteren Schritte im Aufnahmeverfahren der Mitglieder in die Genossenschaft.

Unabhängige Gutachten bestätigen die bisherigen Planungsannahmen

Vorstand Dieter Hallmann informierte die künftigen Mitglieder ausführlich über den vom TÜV Süd im Auftrag des Wirtschaftsministeriums Baden-Württemberg erstellten Windatlas. Dabei erläuterte er, dass dieser die Datengrundlage für regionale und kommunale Planer verbessern soll. Durch die methodisch einheitliche Windkartierung bekommen die Regionalverbände eine

aussagekräftige Entscheidungshilfe für die Ausweisung von weiteren Vorrangflächen für mögliche Windparkgebiete, nicht aber für eine spezifische Bewertung eines potentiellen Windstandortes. Der Windatlas ist deshalb kein Ersatz für ein akkreditiertes Windgutachten, das für einen möglichen Windradstandort immer erstellt werden sollte. Ein akkreditiertes Gutachten ermöglicht bankfähige Aussagen über die Windverhältnisse an einem Standort und ist damit eine wesentliche Voraussetzung für die Finanzierung von neuen Windenergieprojekten.

Der Energiegenossenschaft liegen zwei unabhängige Gutachten akkreditierter Gutachter vor, die den Standort in Ingersheim noch besser bewerten, als die im Windatlas ausgewiesen 5,25 – 5,5 m/s in 140 m Höhe. Neben der Durchschnittsgeschwindigkeit gibt es weitere Faktoren, die letztlich entscheidend dafür sind, welcher Anteil der Windenergie in elektrischen Strom umgewandelt werden kann. Die Energiegenossenschaft hat gezielt den TÜV Süd für die Erstellung eines weiteren Gutachtens beauftragt, der gerne auch von den Windkraftgegnern in Verbindung mit dem Windatlas und der falschen Aussage zitiert wird, dass eben die Windhöffigkeit am Standort Ingersheim zu gering sei. Durch die nun vorliegenden beiden Gutachten wurden die bisherigen Planungsannahmen voll bestätigt und untermauert. Das Gutachten des TÜV Süd widerlegt die von den Windkraftgegnern

gemachte Aussage, dass der Standort wegen zu geringer Windhöffigkeit ungeeignet ist.

Unabhängig von allen Diskussionen liegt die wirtschaftliche Betriebsführung voll in der Verantwortung der Energiegenossenschaft und ihrer Mitgliedern. Vielmehr sollten sich die Windkraftgegner darüber bewusst werden, dass nach den Geschehnissen von Japan die Frage nach der Kostenrechnung von regenerativ und atomar erzeugtem Strom neu beantwortet werden muss.

Offene und interessante Diskussionen

Auch die zahlreichen Fragen der Besucher konnten in einer abschließenden offenen Diskussions- und Fragerunde umfassend beantwortet werden. Zum wiederholten Mal wurde von den Interessenten dabei die fundierte und sachliche Information gelobt und die bisher erarbeiteten Ergebnisse gewürdigt. Unmittelbar nach der Veranstaltung haben einige Interessenten den Wunsch geäußert, ihre Beteiligung zu erhöhen.

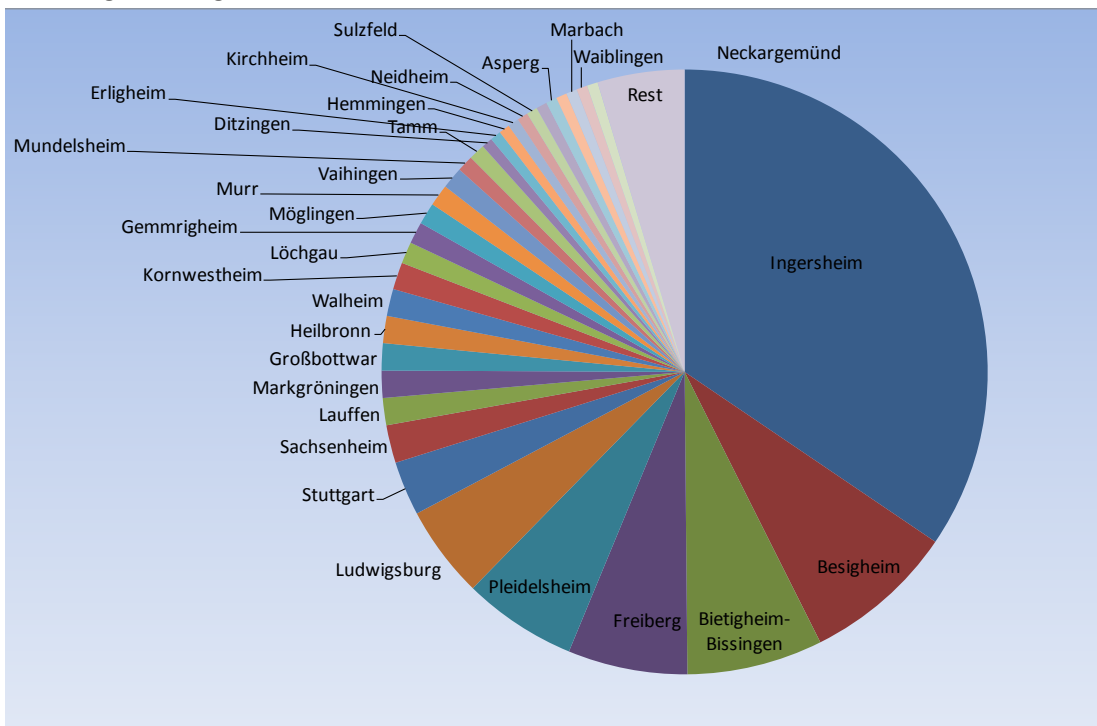
Wir werden künftig regelmäßig über den weiteren Verlauf des Projektes informieren. Gemeinsam sehen wir mit positiver Erwartung der Realisierung des Windrades entgegen. Der Spatenstich ist für den Spätsommer vorgesehen, die Inbetriebnahme der Anlage wird voraussichtlich im Frühjahr 2012 erfolgen.

Anlagen

Bild 1: v.l.n.r.: Aufsichtsratsvorsitzender Heiner Blasenbrei-Wurtz, Architekt Mathias Orth, Vorstände Dieter Hallmann und Jürgen Bothner



Bild 2: Verteilung der Mitglieder nach Städten und Gemeinden



PRÜFBERICHT

Unabhängiges Windgutachten

für den Standort

INGERSHEIM (BW)

Bericht Nr.: MS-1012-087-BW-de

Revision 0

Datum: 26.01.2011

Windpotenzial- und Energieertragsermittlung



Datum: 26.01.2011
Revision: 0

Unsere Zeichen:
IS-FSW-RGB/MH

Das Dokument besteht aus
55 Seiten.
Seite 1 von 55

Die auszugsweise Wiedergabe des
Dokumentes und die Verwendung
zu Werbezwecken bedürfen der
schriftlichen Genehmigung der
TÜV SÜD Industrie Service GmbH.

Die Prüfergebnisse beziehen
sich ausschließlich auf die
untersuchten Prüfgegenstände.



DIN EN ISO/IEC 17025/2005
Akkr.-Nr.: D-PL-14153-02



Sitz: München
→Sgericht München HRB 96 869
USt-IdNr. DE129484218
Informationen gemäß § 2 Abs. 1 DLInfoV
unter www.tuev-sued.de/impressum

Aufsichtsrat:
Karsten Xander (Vorsitzender)
Geschäftsführer:
Ferdinand Neuwieser (Sprecher),
Dr. Ulrich Klotz, Thomas Kainz

Telefon: +49 941 460212-0
Telefax: +49 941 460212-29
www.tuev-sued.de/is

TÜV®

TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Wind Cert Services
Ludwig-Eckert-Str. 10
93049 Regensburg
Deutschland